

für die 77. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund
Oberlausitz-Niederschlesien am 30. März 2023

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung des Beschlusses der Bundesregierung zur Einführung eines 49-Euro-Tickets

Die Verbandsversammlung hat beschlossen:

**Die Verbandsversammlung beschließt die Einführung eines 49-Euro-Tickets
im Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz Niederschlesien.**

**Voraussetzung ist die Notifizierung der EU-Kommission und eine
Anpassung des Regionalisierungsgesetzes zur Finanzierung des Tickets,
nach Kabinettschluss von Bundestag und Bundesrat sowie die Vorlage
sächsischer Richtlinien zum Ausgleich der Einnahmeverluste.**

Sachdarstellung:

Die Bundesregierung hat im Rahmen des 3. Entlastungspaketes beschlossen,
nunmehr zum 01. Mai 2023 das DeutschlandTicket einzuführen.

Darauf haben sich die Verkehrsministerinnen und -minister von Bund und Ländern am
27. Januar 2023 geeinigt. Zur Änderung des Regionalisierungsmittelgesetzes soll eine
bis 31. Dezember 2023 befristete "Genehmigungsfiktion" ausgesprochen werden, um
die kurzfristige und bundeseinheitliche Umsetzung des Deutschlandtickets zu
gewährleisten. Wie zwischen Bund und Ländern vereinbart, stellt die Bundesregierung
den Ländern für das Ticket 1,5 Milliarden Euro jeweils für die Jahre 2023 bis 2025
zusätzlich zur Verfügung. Etwaige Mehrkosten, die den Verkehrsunternehmen im
Einführungsjahr 2023 durch Mindereinnahmen entstehen, werden Bund und Länder je
zur Hälfte tragen. Hinzu kommen zusätzliche Regionalisierungsmittel in Höhe von
einer Milliarde Euro jährlich, die der Bund den Ländern bereits ab 2022 bereitgestellt
hat, diese werden jedes Jahr um drei Prozent erhöht. Über die weitere Entwicklung
der Regionalisierungsmittel und des Deutschlandtickets für die Zeit ab 2025 wollen
Bund und Länder Ende 2024 sprechen. Spätere Preiserhöhungen des
DeutschlandTickets sind nicht ausgeschlossen. Die Verkehrsminister von Bund und
Ländern haben bereits vereinbart, dass es von 2024 an eine „Dynamisierung“ in Form
eines automatischen Inflationsausgleichs geben soll.

Das eigentlich notwendige Verfahren zur Tarifgenehmigung wird auf Grund des
kurzfristigen Starttermins vereinfacht und erfolgt zentral.

Eckpunkte

Das Deutschlandticket soll als personengebundenes, monatliches Abonnement für 49 Euro zum 01. Mai 2023 eingeführt werden. Es ist monatlich kündbar. Wer bereits ein Abonnement oder ein Jobticket besitzt, wird von seinem Verkehrsunternehmen kontaktiert. Als Verkaufsstart ist der 03. April 2023 vorgesehen. Das Ticket kann deutschlandweit ohne zeitliche Einschränkung für Fahrten im öffentlichen Personennahverkehr genutzt werden. Das Deutschlandticket soll digital ausgegeben werden. Im ZVON wird das DeutschlandTicket bei den Verkehrsunternehmen als Chipkarte sowie über HandyTicket Deutschland, die DeutschlandTicket-App und den DB Navigator erhältlich sein. Das DeutschlandTicket ist personengebunden und nicht übertragbar, es gelten die Mitnahmeregelungen der Verkehrsverbünde vor Ort. Kinder unter sechs Jahren fahren kostenlos mit dem ÖPNV und benötigen generell kein Ticket. Kinder über sechs Jahre müssen ein Ticket erwerben. Grundsätzlich gilt das Ticket auch auf den Strecken der Zittauer Schmalspurbahn für fahrplanmäßig ausgewiesene Züge, zusätzlich ist der Historikbeitrag zu zahlen.

Über im ZVON geltende Zusatztickets zum Deutschlandticket müssen die Gremien des ZVON beraten und zustimmen. Hierfür ist ggf. ein Umlaufbeschluss ausreichend.

Abstimmungsergebnis:

Ja	3
Nein	0
Stimmenthaltung	0



Udo Witschas
Landrat und Verbandsvorsitzender

30.03.2023